



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

8. Dezember 2017, 49. Woche

- **Industriestellungen im Oktober +0,5 % M/M.**
- **Industrieproduktion im Oktober -1,4 % M/M.**
- **Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im 3. Quartal +0,6 % Q/Q und +2,6 % J/J.**

EUR/USD: Auf dem Hauptwährungspaar gelang in dieser Woche der US-Dollar in Führung, der sich bis zu den donnerstägigen 17 Uhr zu Werten um die 1,179 USD/EUR verschob. Am Mittwoch wurden die ersten Statistiken des Monats November vom amerikanischen Arbeitsmarkt veröffentlicht. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze hat im November 190 tausend erreicht, was ein Ergebnis ist, das wir als Bestätigung unseres vorhergehenden Urteils ansehen, dass ein relativ schwaches Wachstum der Beschäftigtenzahl im Vergleich zu dem Anstieg der PMI Indexe angesichts der abklingenden Wirkungen der Hurricanes vom Sommerende zum Ende des Jahres eine weitaus höhere Dynamik aufnehmen wird.

EUR/GBP: Die Entwicklung des Pfundes zum Euro war in dieser Woche verhältnismäßig schwankend, als das Pfund Bewegungen auf beide Seiten wechselte und donnerstagnachmittags (gegen 16 Uhr) wurde es in Nähe des Niveaus von 0,88 EUR/GBP notiert. Die Volatilität des Pfundes kann durch die ansteigende Spannung zwischen der britischen Regierung und der Europäischen Union erklärt werden. Diese Spannung mündete am Donnerstag in ein Ultimatum vonseiten der Europäischen Kommission (EK), die der britischen Premierministerin Theresa May eine Deadline festlegte, dass sie bis zum Sonntag in Brüssel ankommt und der EU einen Finalvorschlag für den finanziellen Ausgleich des Brexits anbietet. Michel Barnier, der Chef-Unterhändler für den Brexit auf Seiten der EU, teilte der britischen Regierung zudem mit, dass sie bis zum Freitag die Streitigkeiten bezüglich der Grenzen mit Irland klären sollte, ansonsten werden sich die Verhandlungen nicht fortbewegen. Die Richtung, die das Pfund in den weiteren Tagen und Wochen nehmen wird, wird sich so stark davon abwickeln, ob sich zwischen beiden Parteien eine vernünftige Vereinbarung abzeichnen wird und in dem Fall würde das Pfund stärken, oder ob sich eine oder beide Parteien Knüppel in den Weg werfen werden, was dem Pfund aller Wahrscheinlichkeit nach weitere Verluste verursachen würde.

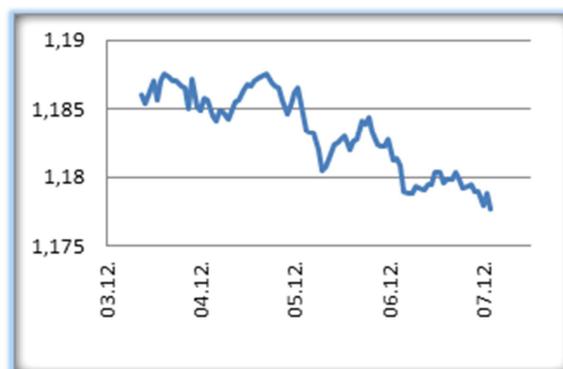
CZK/EUR: Die Krone schwächte in der ersten Wochenhälfte in die Nähe der Grenze von 25,70 CZK/EUR ab. Ab dem mittwöchigen Nachmittag begann

sie dann, diese Verluste zu löschen und kehrte bis zum donnerstägigen Nachmittag zum Niveau von 25,57 CZK/EUR zurück.

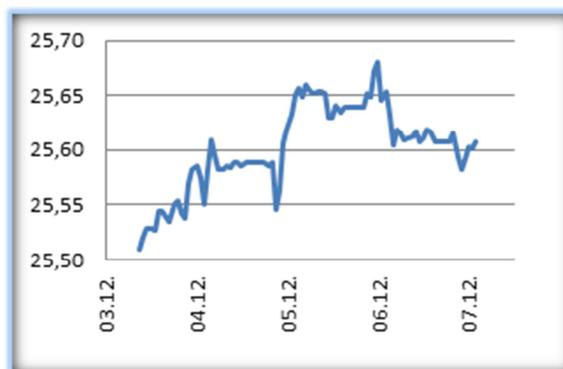
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,17	1,20	1,22	1,25
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 7.12.2017